

Übersicht zum Wahlpflichtfach

Name des Wahlpflichtfachs: Kurs „EHG macht Theater!“

Leitfach/Lernbereiche: Theater / Darstellendes Spiel

Unterrichtende Lehrkraft/Lehrkräfte: Gospodar / Hopf

Wahlpflichtfach mit je 3 Stunden in JGS 9 und 10

Wahlpflichtfach mit 2 Stunden in JGS 10

Theaterunterricht genießt im Gegensatz zu gewöhnlichen Unterrichtsfächern eine Sonderstellung.

Außergewöhnlich an diesem Wahlfach sind das intensive und teils herausfordernde Auseinandersetzen mit sich selbst und der eigenen Wahrnehmung sowie das verantwortungsvolle und zuverlässige Agieren innerhalb eines Ensembles. Hierfür sind Mut, Spiel- und Experimentierfreude jedes einzelnen Mitglieds ebenso entscheidend wie Verantwortungsbereitschaft und Respekt innerhalb einer Theatergruppe. Die Schauspielkunst ist eine Art Handwerk, bei dem der Körper das Werkzeug ist. Körperbeherrschung, Stimmsitz und Stimmbildung sowie das Erlernen gängiger Theatertechniken und Aufführungspraxen gehören ins Repertoire des Theaterunterrichts. Zugehörige Themenfelder wie Regie, Dramaturgie und Bühnenbild/Requisite sind ebenfalls feste Bestandteile, die in der szenischen Erarbeitung ausprobiert werden. Experimentierfreude und Präsentationslust sind Grundvoraussetzungen für diesen Kurs; „*Das mache ich nicht!*“ gibt es hier nicht!!!

Vorkenntnisse (z.B. privates Theaterspiel) oder das geübte Auftreten vor Publikum sind klare Vorteile, jedoch nicht zwingend notwendig. Allerdings sollten sich alle Teilnehmenden darüber bewusst sein, dass potenzielle Auftritte und Präsentationen selbstverständlich dazugehören.

JGS	Thema	Mögliche Inhalte / Kompetenzentwicklung	Stunden
10	Einführung in die Theaterwelt: Was ist Theater(arbeit)?	- Schauspielkunst als Dienstleistung (Ziel: Illusion schaffen, Botschaft übermitteln, Publikum unterhalten) - Selbstwahrnehmung / Fremdwahrnehmung / konstruktive Feedbackkultur (ich und die anderen; Wahrnehmungsübungen)	8
10	Projekt AI: Arbeit mit und am Objekt (Szenische Interpretation eines Gegenstandes)	- Eigenschaften eines Gegenstands als Grundlage zur Entwicklung einer Schauspielszene → Ziel: Der Gegenstand wird lebendig und dient als Grundlage zur Entwicklung einer Theaterszene. <i>Bsp: Gegenstand = Zahnbürste</i> ▶ gr. Stärke = Reinlichkeit, Gründlichkeit ▶ gr. Schwäche = nutzt sich ab und wird wertlos ▶ gr. Angst = eines Tages ersetzt zu werden ▶ gr. Wunsch = ein perfektes Ergebnis (Gebiss) zu erzielen Grundlage für das Schreiben eines Dialogs zwischen zwei lebendigen Zahnbürsten... → dramaturgische Gestaltung einer Theaterszene	10
10	Projekt All: Arbeit mit dem Körper (Choreographie)	- Bestandteile einer guten Choreographie - Erfinden und Proben einer Choreographie entsprechend dem ausgewählten Gegenstand - synchron Agieren innerhalb minimal geplanter	12

		Bewegungseinheiten	
10	Projekt All: Zusammenführen von Szenischer Darstellung und Choreographie	- Erarbeiten, Proben, Inszenieren der eigenen Szenischen Interpretation (in Kleingruppen) → Aufführung	8
10	Projekt BI: gebundenes Improvisieren (z. B. anhand von Rollenvorgaben)	- Rollenkarten dienen als Ausgangspunkt für improvisatorische Arbeit auf der Bühne - Regelwerk für gelingende Improvisation (agieren / reagieren / Timing / Pointen setzen etc.) - Feedbackkultur: Was sehen die anderen? (Wirkung)	6
10	Projekt BII: freies Improvisieren	- Wahrnehmung des Augenblicks, Impulse senden und aufnehmen - nonverbales Improvisationsspiel - Körperimpulse als Grundlage gelingender Improvisation	6
10	Projekt C: Chorisches Sprechen	- lyrisches oder episches Erzählen auf der Bühne als Ensemblearbeit (z. B. Botenberichte aus griechischen Dramen) → Ziel: Chorisches Sprechen → GEMEINSAMES spannendes Erzählen auf der Bühne	10
10	<i>fakultatives Projekt 1: Monologarbeit (nur mit kleinem Kurs möglich)</i>	- Einzelarbeit an ausgewählten Monologen - Rollenarbeit, Inszenierungsarbeit	10
10	<i>fakultatives Projekt 2: Bühnenkampf</i>	- Einstudieren einer Kampfchoreographie (z. B. Faustkampf, Stockkampf, Kampf als Tanz etc.)	10
Stunden insgesamt			ca. 70